Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 31

Artikel: Beschlüsse des XVII. Friedenskongresses

Autor: Arnaud, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-535402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum Schlusse erwähne ich noch Könns packendes Schriftchen wider die gemischten Ghen "Tu es nicht", das ebenfalls — und mit Recht! — bei Publikum und Kritik die dankbar beste Aufnahme gefunden hat.

Samtliche Schriften Konn's sind erschienen in bem rührigen und leiftungsfähigen Berlag von Benziger & Co. U.·G. Ginsiedeln, Waldshut und Roln a/Rhein, bem man zu diesem Autor nur von ganzem Herzen Glud wunschen kann.

Alle Jugendfreunde aber werden mit mir wünschen, dem "neuen Erziehungsschriftsteller" noch recht oft auf bem Büchermartte zu begegnen.

* Beschliilse des XVII. Friedenskungresses.

(Conbon, 28. August bis 1. September 1908.)

In Sache ber Schule und ihrer Zufunft lesen wir unter den gedruckten Beschlüssen obgenannter Konferenz Rachfolgendes, bas wir glossenlos wiedergeben. Es lautet also:

1. Propaganda durch die Schule. a. Themen. 1. Spstematisierung von veriodisch abzuhaltenden internationalen Unterrichtstongressen.

2. Berausgabe einer internationalen Sammlung von Schulgefegen.

3. Errichtung besonderer ministerieller Fachsettionen für ausländisches Unterrichtsmesen mittelst Spezialisten.

4. Bergleichenbe Schulorganisation.

5. Ginheitliche internationale Schulftatiftit.

6. und 7. Regelung ber internationalen Qualifitations-Aequivalente und ber Erleichterungen in ber Rostrifitation ber Abgangszeugnisse und Diplome,

8. Entsendung von Aulturattaches und Bestellung von internationalen Schulforrespondenten nach Analogie der Militärattaches und der ausländischen Berichterstatter für Handel und Gewerbe.

9. Einführung und Regelung bes internationalen Professoren- und Schuleraustausches.

10. Errichtung von internationalen Professoren. und Schulerheimen.

11. Mitwirtung und Unterstützung bei intern tionalen Schülerreisen und Studienreisen ber Lehrfrafte.

12. Förberung bes Austausches von padagogischen Werken und Zeitschriften, insbesondere ber amtlichen Publikationen ber Unterrichtsministerien.

13. Berhaltnis ber flaffischen und modernen Sprachen in den internationalen Bufunfteschulen.

14. Ausgabe von Parallelgrammatiten.

15. Berhaltnis und Aufteilung ber geiftigen und torperlichen Erziehung.

16. Gründung eines internationalen Babagogifchen Inftituts.

17. Herausgabe eines internationalen und offiziellen Unterrichtsorgans.

b. Fragen. 1. Inwieweit konnten die Lehrplane ber hoheren Schulen einander nahergebracht werden?

2. Ware es nicht möglich, für gewisse Facher ein annahernd gleiches Benfum bes Unterrichtsftoffes festausegen?

3. Welche Erleichterungen fonnten bei bem Uebertritte gemahrt werben?

4. Für welche Altersstufe sind internationale Schulen überhaupt em-

5. Sollen eigene Anstalten, die sogenannten internationalen Schulen, für ausländische Schüler gegründet werden, oder aber diese in ein die zwei bereits bestehende (etatmäßige) Anstalten untergebricht werden? Ware es nicht empsehlenswert, zuerst einige internationale Bersuchsschulen mit sakultativem Spstem (Babl der Rächer, bezw. ihrer Bortragssprache) zu organisieren?

c. Wünsche. Der Kongreß spricht ben Wunsch aus, bag bie Unterrichtsbehörden ber verschiedenen Länder ihre Geneigtheit bezüglich der Abhaltung einer intergouvernen entalen Unterrichtskonferenz zum Ausdruck bringen.

Der Kongreß beglückwünscht die Fédération internationale des Instituteurs, welche für den Bolksschulunterricht dem Geiste und den Absichten der Friedenstongresse entsprechende Lehrpläne ausgearbeitet hat. Der Kongreß hofft, daß die Bertreter der übrigen Unterrichtsgrade diesem Beispiel baldigst folgen werden.

In Anbetracht bessen, daß eine dem Geiste der echten Moral entsprechende Erziehung notwendigerweise der Friedensidee zugute kommt, bezrüßt der 17. Friedenskongreß achtungsvoll den im September d. 3. in London abzuhaltenden 1. Internationalen moralpädagogischen Kongreß und hofft, daß dessen Arbeiten von einem sozialen Geiste durchdrungen sein werden, und daß diese neue Erziehung die Völker einander näher bringen und dieselben durch das Band einer universellen Moral, vereinigen wird.

Fr. Remein, Berichterstatter.

E. Arnaud, Prafibent. (Schluß folgt.)

Bdjulhygiene.

TEMEST

1. Die Waldichulen im Rampfe gegen die Inberkulofe.

(\mathfrak{Von} Dr. med. $-\mathfrak{r}$)

Selten hat über den Nugen einer schulhpgienischen Ginrichtung unter den beteiligten Faktoren, unter Aerzten und Lehrern, eine derartige Uebereinstimmung geherrscht, wie über die Waldschulen. Nachdem namlich fürzlich der Mülhauser Schulrat Ronig in seiner Brofcure "Ueber ben kulturellen Wert der Waldichulen" den Nachweis geliefert, daß 96 Prozent der früheren Waldschüler nach ihrem Rücktritt in die Normalichule bas Rlaffenziel erreicht hatten, durfte auch bas lette pabagogische Bebenken geschwunden fein. Auch von arzilicher Seite mehren sich die erfreulichen Berichte. Für die Waldschulen tommen bekanntlich diejenigen Schüler in Betracht, die nicht fo frant find, daß fie in ein Kranfenhaus verbracht werden muffen, aber auch nicht fo gefund, daß fie mit Rugen und ohne weitere Schabigung ihrer Gesundheit die öffentliche Schule weiter besuchen konnen. Es handelt fich also vor allem um blutarme durch schwere Rrantheiten geschwächte Rinder, um solche, die entweder schon leicht tuberkulös erkrankt find oder vermöge ihrer Abstammung aus schwindsüchtigen Familien in Gefahr tommen, der Rrantheit zu verfallen. Aber gerade gegenüber der Tuberkulose find fich allerdings die Aerzte noch nicht einig, foll fie in die Balbichulen aufgenommen oder bon ihr ausgeschlossen werden. Je nachdem man nämlich tuberkulose Rinder in biefe Schulgattung aufnimmt ober nicht, find natürlich auch die Beilresultate verschieden, da es klar ift, daß man bei einfach blutarmen Rindern eher eine völlige Beilung erzielen fann, als bei tuberkulosen.